

Presseaussendung

11.07.2024

Ein erfolgreiches Projektjahr: die 14. Sustainability Challenge kommt zum Abschluss

Wien, Juli 2024 – Seit Oktober 2023 haben rund 60 engagierte Studierende in interdisziplinären Teams zusammengearbeitet, um gemeinsam mit Praxispartner:innen an konkreten Nachhaltigkeitsprojekten zu arbeiten oder als Start-up Teams eigene nachhaltige Gründungsideen umzusetzen. Die 14. Sustainability Challenge hat den Teams ermöglicht, sich mit vielfältigen Fragestellungen rund um die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu beschäftigen.

Von der Idee zur Umsetzung

Der Start der Challenge war geprägt von Vorfreude und Aufregung. Beim Kick Off Event im Oktober lernten sich die Teammitglieder kennen, es wurden Ziele und Erwartungen ausgetauscht und mit den Projektpartner:innen und Mentor:innen spannende Ideen geboren. Schnell wurde der anfängliche Enthusiasmus durch Tatendrang ersetzt, und die Teams begannen mit der Umsetzung ihrer Projekte. Doch der Weg zur Nachhaltigkeit ist oft unwegsamer als erhofft. Viele Teams mussten feststellen, dass die Praxis andere Herausforderungen birgt als die Theorie, was nicht selten neuen Denkansätze erfordert. Trotz dieser Hürden blieben alle Teams fokussiert und energisch mit einem gemeinsamen Ziel: Die Welt nachhaltiger gestalten.

Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft im Dialog

Die Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft birgt ein enormes Potenzial, um Nachhaltigkeitsherausforderungen anzugehen und innovative Lösungen zu entwickeln. An dieser Schnittstelle agiert die Sustainability Challenge, die Studierenden aller Fachrichtungen, Praxispartner:innen und Lehrenden verschiedener Universitäten und Disziplinen die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu arbeiten. Studierende können dabei praktische Erfahrungen sammeln und aus der akademischen Blase ausbrechen, Praxispartner:innen – darunter Solar Ernte, PORR, ÖBB-Operative Services, die Servicestelle für nachhaltige Lebensmittel- und Ernährungssysteme (AGES), Siemens Mobility, Climate Change Centre Austria (CCCA) und die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg – erhalten frische Ideen für bestehende Probleme. Lehrende interagieren in einem etwas anderen Kontext mit den Studierenden, profitieren vom gegenseitigen Austausch und erhalten neue Perspektiven. Unter dem Dach der Sustainability Challenge arbeiten WU Wien, BOKU, TU Wien, die Angewandte, Uni Wien, Uni Graz und Uni Mozarteum Salzburg zusammen, um in interdisziplinären Lehrkonferenzen und Team-Teaching-Sessions ihr Wissen zu verbinden und über die Grenzen der Universitäten hinauszugehen.

Innovative Start-ups der 14. Sustainability Challenge

In diesem Jahr haben sich mehrere Start-up Teams hervorgetan, die mit ihren kreativen und nachhaltigen Geschäftsideen beeindruckten. Pflanz.mi – Die Zweigstelle bereitet Städte auf die Klimakrise vor, indem sie vorhandene Daten nutzen, um Baumpotenziale zu kartieren und es Bürger:innen ermöglichen, grünere Zukunftsideen sichtbar zu machen. Dein.Nachhaltigkeitskompass bietet praktische Online- und Offline-Kurse für ein bewussteres und nachhaltigeres Leben und das Start-up Sonnenbündel will erneuerbare Energien in den Mainstream bringen. Gleich zwei Teams haben sich für mehr Nachhaltigkeit in der Ernährung eingesetzt: Das Team von Orga Fungi setzt sich das Ziel, eine vegane Fleischalternative auf Pilzbasis zu entwickeln und procery erstrebt eine positive Veränderung im Bereich Ernährung, indem sie Führungen durch Supermärkte anbietet, um den Zugang zu Wissen im Bereich nachhaltiger Ernährung zu erleichtern.

„Im Rahmen der Sustainability Challenge haben wir zahlreiche wertvolle Lernerfahrungen gesammelt. Die Motivation der vielen Studierenden aus verschiedenen Universitäten war beeindruckend und inspirierend. Der Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Branchen zum Thema Nachhaltigkeit war ein echter Augenöffner. Die vielfältigen Ansichten und Herangehensweisen haben uns dabei geholfen, unser Start-up weiterzuentwickeln und zu verfeinern.“

– procery, Start-up der 14. Sustainability Challenge

Vielfältige Projektergebnisse und Aspekte der Nachhaltigkeit

Die diesjährigen Fragestellungen zu den SDGs, die von den Service Learning Partner:innen eingebracht wurden, beziehen sich auf vielfältige Themengebiete und Aspekte der Nachhaltigkeit. Die Projektziele reichen dabei von mehr Geschlechtergerechtigkeit und Empowerment für Frauen und Mädchen im technischen Sektor, über die Abfallreduktion im Bausektor, bis hin zu der Gründung und dem Ausbau von Energiegemeinschaften. Die Lösungsansätze und Ergebnisse der Projekte könnten – ähnlich wie die Projektthemen selbst – nicht vielseitiger sein. Manche Teams haben mit interaktiven Ansätzen wie einer Kurzinterview-Serie zur Zugänglichkeit zu einem gesunden ‚Food Environment‘ für alle Bevölkerungsschichten, mit Schulworkshops zu Menschenrechten oder einer Kunstaussstellung zu nachhaltiger Textilproduktion versucht, ihre Themen direkt nach außen zu tragen. Andere Teams haben Maßnahmen zur Reduktion von Hitzeinseln entwickelt oder Überlegungen angestellt, um die effiziente Messung von Umweltkennzahlen zu ermöglichen. All die Ergebnisse des Service Learning- und Start-up Tracks wurden abschließend beim feierlichem Touch Down der Sustainability Challenge gemeinsam gefeiert und können auf der [Website der Sustainability Challenge](#) eingesehen werden.



Studierende, Lehrende, Mentor:innen und Praxispartner:innen feiern den gemeinsamen Abschluss beim Touch Down Event der 14. Sustainability Challenge.

Weiterführende Links

14. Sustainability Challenge in [Fotos](#)

Details zu den diesjährigen [Service Learning Projekten und Start-ups](#)

Nähere Informationen zur [Sustainability Challenge](#)

Für Rückfragen oder Interviews stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Bei Interesse stellen wir auch gern den Kontakt zu einem oder mehreren Projektteams her oder koordinieren ein Gespräch.

Pressekontakt

David Wagner

+43 1 31336 5304

david.wagner@wu.ac.at

Kurzinformation zur Sustainability Challenge

Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von engagierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Als einjährige Lehrveranstaltung bietet die Sustainability Challenge Studierenden die Möglichkeit, entweder im Service Learning Track gemeinsam mit Partnerunternehmen konkrete Problemstellungen aus dem geschäftlichen Alltag zu bearbeiten oder im Start-up Track Unterstützung bei der Umsetzung der eigenen nachhaltigen Business-Idee zu bekommen. Die einzigartige, innovative und interdisziplinäre Lehrveranstaltung zum Thema Nachhaltige Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs) wird von mehreren Universitäten gemeinsam abgehalten: Wirtschaftsuniversität Wien, Technische Universität Wien, Universität für Bodenkultur, Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität Graz und Universität Mozarteum Salzburg. Das Team des RCE Vienna (Regional Centre of Expertise zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Wien) veranstaltet in enger Zusammenarbeit mit den Lehrenden sowie externen Projektpartner:innen, wie Unternehmen, Ministerien und NGOs, die Sustainability Challenge. Der Hauptfördergeber des Projektes ist die Austrian Development Agency (ADA).

Gefördert durch die



Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

Die Sustainability Challenge wird aus Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert.



Sustainability
Challenge



RCE Vienna
Regional Centre of Expertise
on Education for Sustainable Development